

listische Augenblickseindrücke hinaus tritt ein starker dokumentarischer Ausdruck hinzu. Die Bilder wurden während der Kampfzeit skizziert und im Winter gezeichnet. Der zähe Einsatz des Bataillons, das in steter Tag- und Nachtarbeit Nachschubstraßen herstellte, in Gefechten stand, Sicherungen und Befestigungen während des Vormarsches ausführte, wird treffend veranschaulicht. Der graphische Stil ist durchweg gut. Die Federzeichnung „Bau des Grenzzaunes“ verrät eine sichere Hand,

